

Verfahrensleitlinien

Pädagogische Bildungsmodule

StErn Kita Projekt

1. Hintergrund
2. Ziel
3. Empfehlungen zur Umsetzung

1. Hintergrund

Im StErn Kita Projekt werden Gemeinschaftsverpflegung und Ernährungsbildung miteinander verknüpft.

In der Vorbereitungsphase wurde deutlich, dass die Ernährungswende für Köln und die Region nur dann nachhaltig umsetzbar ist, wenn gleichzeitig auch das Wissen um die Zusammenhänge von Regionalität, Konsum, Ernährung und Umwelt vermittelt werden.

Daher wurde während der Konzeption auch die Erstellung von entsprechenden Bildungsmodulen in den Zielkatalog aufgenommen.

Die Bildungsmodule stehen über den sogenannten Baukasten auf der Webseite zur Verfügung.

Der Fokus dieser Module liegt auf den pädagogischen Fachkräften in den Einrichtungen und dient primär der Informationsvermittlung. Verschiedene Themen aus den Bereichen Nachhaltigkeit, Landwirtschaft, Biodiversität, etc. sind dort aufbereitet.

Im Vorfeld wurde in den Kitas eine Anforderungserhebung durchgeführt, um die Module bedarfsorientiert anpassen zu können. Dort wurde der Wunsch nach praktischen Anleitungen und Ideen zur Wissensvermittlung für die Kinder geäußert. Daher haben wir die Bildungsmodule an einigen Stellen entsprechend mit einer „Ideenbox“ ergänzt.

Diese Leitlinien sollen einer pädagogischen Einordnung der an die Kinder gerichteten Abschnitte in den Bildungsmodulen und deren Anwendung dienen.

2. Ziel

Ausgehend von der Annahme, dass Bildung nur dann nachhaltig ist, wenn sie aus der Eigenmotivation des Kindes heraus entsteht, sollen diese Leitlinien dazu dienen, die praktischen Umsetzungsideen aus den Bildungsmodulen in einen pädagogisch sinnbringenden Kontext zu setzen.

Dabei ist es uns wichtig, dass diese Ideen nicht als Anlass zur Behandlung eines Themas oder zum Abarbeiten von Inhalten zu nutzen sind.

Vielmehr dienen die Ideenboxen als Inspiration, wie von den Kindern geäußerte Fragen oder Anmerkungen zum Anlass genommen werden können, um diese weiter aufzugreifen und gegebenenfalls zu vertiefen.

3. Empfehlungen zur Umsetzung

- Wir wünschen uns, dass die Kinder in den Modell-Kitas mit Freude und Neugier ihr Umfeld erleben und selbst einordnen lernen.
- Wenn die Kinder etwas Neues über Nachhaltigkeit und Ernährung erfahren, dann soll dies unter Berücksichtigung ihrer Lebensrealität erfolgen und ihren sozialen und kulturellen Identitäten entsprechen.
- Die Ideenboxen dienen dabei als flexibel einsetzbare Unterstützung für die Fachkräfte, nicht als Erfüllungshorizont.
- Die Bildungsmodule und Ideenboxen dienen primär dazu, die pädagogischen Fachkräfte dabei zu unterstützen, Antworten auf die Fragen der Kinder zu finden. In der Beobachtung im Alltag und aus entsprechendem Kontext heraus, finden sich wiederum Anlässe für Fragen von Seiten der Fachkräfte um herauszufinden, an welchen Sachverhalten Interesse bei den Kindern besteht und diese gegebenenfalls aufzugreifen und zu vertiefen. Dies sollte jedoch nur in Situationen erfolgen, in denen die Kinder Lernmotivationen zeigen und ausschließlich in einem für sie geeigneten Umfang.
- Das Aufgreifen von Schlüsselsituationen durch die Fachkräfte kann dazu dienen, bei den Kindern Neugier für die im Projekt behandelten Themen zu wecken. Die Identifizierung geeigneter Themen ist Ziel sowohl während der Tagesbetreuung als auch bei der Konzeption von Aktionstagen.

- Die Themenfindung für Aktionstage, Ausflüge und Projekte sollte zusammen mit den Kindern und Eltern erfolgen und auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder abgestimmt sein.
- Die Kommunikation von Wissen erfolgt gemeinschaftlich. Die Kinder entscheiden, wann sie Lust haben, sich mit einem Thema zu beschäftigen und werden in den Entscheidungsprozess welche Ideen aus den Modulen umgesetzt werden, aktiv mit einbezogen.
- Module, die sich mit Naturerleben beschäftigen, sind häufig mit konkreten zeitlichen Anlässen verbunden.
Wir haben versucht, die Ideenboxen so gut wie möglich unabhängig von Jahreszeiten zu gestalten. Dadurch soll vermieden werden, dass diese in einen pädagogisch unflexiblen Rahmen eingeordnet werden.
An einigen Stellen, vor allem in den praktischen Garten-Modulen, ist dies nur eingeschränkt möglich.
Wir möchten daher noch einmal betonen, dass diese trotzdem nicht als zu bearbeitende Aufgaben zu verstehen sind, sondern nach Möglichkeit in einem oben beschriebenen Kontext eingebettet werden sollen.